

Neue Heimat für die Wehr Oeversee-Frörup

OEVERSEE Zahlreiche Bürger, die Mitglieder der Feuerwehr und Wehrführer Timo Petersen, eine Abordnung der Patenstadt Grabowhöfe und viele Offizielle waren zur Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses an die Freiwillige Feuerwehr Oeversee-Frörup und die Jugendfeuerwehr Oeversee-Sankelmark gekommen. Der Schleswiger Spielmannszug von 1946 und das Blasorchester Uggelharde Oeversee sorgten für einen ansprechenden Rahmen. „Kommt rein, heute ist der Tag der offenen Tore“, rief Ralf Bölk, Amtsvorsteher des Amtes Oeversee und Bürgermeister der Gemeinde Oeversee, den Menschen zu. Insgesamt 60 Aktive, 35 Mitglieder der Ehrenabteilung und 20 Jugendliche im blauen Feuerwehrrock haben ab sofort eine neue Heimat.

Entstanden ist ein schmucker Zweckbau mit 650 Quadratmetern Nutzfläche. Hinter dem Gebäude gibt es einen Waschplatz. Insgesamt hat das Amt Oeversee 1,1 Millionen Euro investiert. „Wir haben ein neues und modernes Feuerwehrgerätehaus gebaut, das für viele Jahre den Ansprüchen



Das neue Feuerwehrgerätehaus in Oeversee bietet Stellplätze für vier Fahrzeuge.

MAI

der Feuerwehr genügen wird“, sagte Ralf Bölk. Nico Harksen, dessen Büro den Zuschlag beim Architektenwettbewerb erhalten hatte, bedankte sich für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Das neue Gerätehaus besteht aus einer Stahlhallenkonstruktion, in der die drei Fahrzeuge der Wehr stehen können. Für ein weiteres Fahrzeug ist der Platz eingeplant. Im Haus aus Verblendsteinen sind die Aufenthaltsräume, ein Schulungsraum und die Sozial-

räume untergebracht. Alles ist nach den neuesten Unfallverhütungsvorschriften gebaut, und natürlich wurde auch die Energieeffizienz beachtet.

Aber nicht nur die Feuerwehr Oeversee-Frörup darf sich freuen; auch die Jugendfeuerwehr hat eigene Räume bekommen. In dem Gebäude gibt es auch in der neuen Atemschutzwerkstatt eine Waschanlage für die beim Einsatz und bei den Übungsstunden benutzten Masken und einen Trockenraum. In dem Gebäude befindet sich

auch der Vorrat von 350 Masken für die etwa 350 aktiven Kameraden der sieben Feuerwehren im Amt.

Walter Behrens, stellvertretender Landrat und ehemaliger Kreisbrandmeister, überbrachte die Grüße des Kreises Schleswig-Flensburg. Gemeindepastorin Ulrike Joost, sie ist auch Mitglied in der Wehr, hielt eine kurze Andacht. Als Erinnerung an diesen Tag bekam Gemeindewehrführer Timo Petersen eine Puppe in Form eines Engels in Feuerwehrkleidung überreicht. pm